



Aufstehen für den Frieden:

ENTSPANNUNG
statt Konfrontation



Für eine Ukraine ohne Gewalt!

Die Menschen, die an der größten Friedensdemonstration seit Jahrzehnten am 27. Februar und nicht nur da teilgenommen haben, sind wie wir besorgt um den Frieden und wie wir der Meinung, dass Krieg niemals ein Mittel der Politik sein darf.

Jeder Angriffskrieg ist ein Verbrechen!

Das Mitgefühl und die Solidarität mit den Leidtragenden des Krieges sind deutlich sichtbar und wir schließen uns dieser Solidarität an. Unsere Solidarität gehört den Menschen, nicht einer Regierung.

Unsere Solidarität und unser Mitgefühl gelten allen Ukrainern, auch den Menschen, die bereits seit 8 Jahren immer wieder im heißen Krieg im Donbass zu leiden hatten. Das war auch Krieg und zu viele haben ihn hingenommen. Wer hat sich hier gekümmert, warum es zu diesem Konflikt kam? Er hat leider nur wenige berührt.

Unerträglich und heuchlerisch aber zeigen sich fast ausnahmslos Politik und Medien jetzt, wenn man sich erinnert wie sie den ebenfalls Völkerrecht brechenden Krieg der NATO 1999 gegen Serbien begleiteten, ihn begründeten und für notwendig und gut befanden. Auch damals ging es um die Durchsetzung einer Abspaltung (Kosovos von Serbien).

Wenn auch die USA und ihre Verbündeten das Völkerrecht ohne mit der Wimper zu zucken verletzen, ist das selbstverständlich keine Entschuldigung für Putins Krieg.

Jeder Krieg ist eine Niederlage !

Wir als Friedensfreunde wissen, dass Kriege nicht unvermeidbar sind, sondern im Vorfeld von allen Seiten mit dem Willen zum diplomatischen Ausgleich verhindert werden müssen. Die Garantiemächte Deutschland und Frankreich sind ihrer Verantwortung für das Minsk II Abkommen nicht nachgekommen und haben die Regierung der Ukraine nicht gemahnt, die dort beschlossenen Maßnahmen einzuhalten, was zur Deeskalation beigetragen hätte. Stattdessen wurde auf Konfrontation gesetzt.

Die NATO trieb mit ihrer Einkreisungspolitik gegen Russland die Gefahr eines Krieges stetig voran. Sicherheitspolitische Forderungen Russlands wurden in geradezu demütigender Weise öffentlich im Papierkorb entsorgt.

Deswegen bleiben wir dabei und fordern:

- Waffenstillstand in der Ukraine, Beendigung der Aggression Russlands, Rückzug der russischen Truppen aus der Ukraine!
- Umsetzung des Minsk II Abkommens durch alle Beteiligten!
- Keine weitere Aufrüstung! Weg mit dem 100 Milliarden Rüstungspaket!
- Einhaltung geschlossener Abrüstungsabkommen! Keine Waffen in Krisengebiete!
- Ratifizierung des Abkommen zur Ächtung von Atomwaffen durch die Bundesregierung.
- Verhandlungen um eine europäische Sicherheitsordnung, die allen Ländern Europas einschließlich Russland Sicherheit bietet und Nachbarschaft ohne Boykott und Drohungen ermöglicht.

aufstehen

Die Sammlungsbewegung

Wer sind wir?

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe von Menschen aus verschiedenen Parteien, vielen Parteilosen und Politikverdrossenen. Etwas eint uns alle: Wir sind unzufrieden mit der Politik unserer Regierung !

Wir stehen auf für:

Frieden - Klimarettung - Soziale Gerechtigkeit - Weltoffenheit - Toleranz

Ostermarsch 2022

Ostersamstag 16. April 2022

12:00 Uhr Oranienplatz

Webseite: <https://aufstehen-berlin.com/> und <https://aufstehen.de/web/>

E-Mail: orgateam-aufstehen-berlin@web.de

V.i.S.d.P. Aufstehen Trägerverein e.V., Friedrichstraße 171, 10117 Berlin